

Anlage 2

1

Amt 13

Magdeburg, 11.06.08
Frau Behne
Telefon: 540 2221

Auszug Niederschrift

Die nicht öffentliche Sitzung des Oberbürgermeisters am 03.06.2008 ergab für Ihre Arbeit den als Anlage beigefügten Beschluss.

- vorbehaltlich der Bestätigung des Protokolls am 10. 06. 2008

Wagner

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und daher nicht eigenhändig zu unterschreiben

2. Beratung zu Schwerpunktproblemen des Ortsteiles Pechau

An diesem Tagesordnungspunkt nehmen der Ortsbürgermeister Herr Prof. Lingener und der Verwaltungsaußenstellenleiter Herr Schneckenhaus teil.

Zu den Schwerpunktproblemen aus Sicht des Ortschaftsrates:

1. Straßenausbau; Breite Straße

Der Ortsbürgermeister bringt seine Enttäuschung zum Ausdruck, dass der im Anschluss an den bereits abgeschlossenen Ausbau der Hauptstraße vorgesehene Ausbau der Breiten Straße erst im Jahr 2009 erfolgen soll. Er schildert die Auswirkungen der mangelhaften Regenentwässerung und informiert über die erfolgte Ortsbegehung mit dem Tiefbauamt. Er nimmt Bezug auf die Empfehlung des Vertreters des Tiefbauamtes, bei einem Ausbau der Breiten Straße im Jahr 2009 auf weitere Instandsetzungen zu verzichten und bittet darum, diese Aussage bzw. einen früheren Maßnahmebeginn verbindlich zu machen. Er bedauert, dass in der Investitionsprioritätenliste 2009 nur eine pauschale Aussage zu Siedlungsstraßen steht, während für die Jahre 2009 und 2010 einseitig konkrete Summen für die Hauptstraße Pechau enthalten sind.

Erläuternd führt der Amtsleiter 66 Herr Gebhardt (i.V.f. Bg VI) aus, dass die Einnahmen durch Straßenausbaubeiträge aus dem Ausbau der Hauptstraße resultieren. Dies wird auch im Haushaltsplan 2009 und folgende so enthalten sein. Auf Grund der Tatsache, dass die Stadt keine finanziellen Spielräume hat, wurden im Jahr 2007 die Siedlungsstraßen im Haushaltsplan gestrichen und auch für 2008 wurde nur eine Siedlungsstraße berücksichtigt. Da die weitere Entwicklung im Jahr 2008 derzeit nicht abschätzbar ist, muss das weitere Verfahren zum

Umgang mit Siedlungsstraßen noch diskutiert werden.

Ergänzend verweist der Leiter des Fachbereiches 02 Herr Dr. Hartung (i.V.f. Bg II) auf den am 05. 06. 2008 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorliegenden Eckwertebeschluss für den Haushalt 2009 und die in der Prioritätenliste enthaltenen finanziellen Mittel zum Straßenausbau.

Herr Gebhardt unterbreitet den Vorschlag, spätestens im Sommer den Ortschaftsrat eine entsprechende Mitteilung zum weiteren Verfahren zu geben.

2. Wasserrahmenrichtlinie, Hochwasserproblematik

Herr Prof. Lingener äußert seine Besorgnis zu den Auswirkungen der Wasserrahmenrichtlinie, wonach der Umflutkanal als natürliches Gewässer eingestuft wurde, und der damit verbundenen möglichen Einstellung der Bewirtschaftung. Er richtet die Bitte an den Beigeordneten I Herrn Platz, den Termin 30. 06. 2008 zur Abgabe einer Stellungnahme bzgl. der Richtlinie an das Land nicht zu versäumen. Im Weiteren informiert er, dass derzeit von den Landkreisen entsprechende Maßnahmepläne erarbeitet werden und bittet, hier die Interessen zum Hochwasserschutz des Ortsteiles einzubringen.

Der Beigeordnete I Herr Platz bestätigt die geäußerten Bedenken und informiert, dass zur Thematik der Richtlinie ein OB-Schreiben an das Land ergangen ist und bezeichnet die Beantwortung seitens des Landes als enttäuschend. Er legt seine Erwägung dar, die Ministeriumsebene zu verlassen und an den Landtag heranzutreten. Zumindest sollten die Magdeburger Landtagsabgeordneten dazu bewegt werden, diese Thematik aufzugreifen.

Der Oberbürgermeister sagt zu, die Terminstellung 30. 06. 2008 einzuhalten. Er schlägt vor, die Problematik in der Öffentlichkeit zu diskutieren. Die erforderliche Öffentlichkeitsarbeit erfolgt im Zusammenwirken zwischen dem Beigeordneten I und dem Ortsbürgermeister.

3. Gefahrenabwehrverordnung

Auf Grund bestimmter Vorkommnisse bittet der Ortsbürgermeister darum, im Internet die Veröffentlichung der Gefahrenabwehrverordnung zu aktualisieren. Er informiert über sein Vorhaben, allen Hundebesitzern des Ortsteiles diese Verordnung zu übersenden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sei es jedoch nicht möglich, die erforderlichen Adressen zu erhalten.

Der Beigeordnete I Herr Platz sagt zu, die Aktualisierung der Verordnung umgehend prüfen zu lassen. Hinsichtlich der Versendung der Verordnung an die Hundebesitzer führt er aus, dass die Möglichkeit hätte genutzt werden können, diese mit der Versendung der Hundesteuerbescheide zu verbinden.

4. Wahlbeteiligung

Der Ortsbürgermeister kritisiert die Verfahrensweise, dass bei der Wahlbeteiligung die Anzahl der Briefwähler der Ortsteile unberücksichtigt bleiben und somit nach seiner Ansicht die Angaben zur Wahlbeteiligung nicht korrekt sind. Diesbezügliche Hinweise an den Leiter des Wahlamtes Herrn

Ley wurden bisher ignoriert.

Der Beigeordnete I Herr Platz führt hierzu aus, dass es generell keine konkrete Zuweisung der Briefwähler auf einzelne Ortsteile bzw. Stadtbezirke gibt. Es ist eine Frage des Aufwandes, dies technisch durchzusetzen. Er informiert über die Beauftragung des Amtes für Statistik, den hierfür erforderlichen Aufwand zu ermitteln und erforderliche Maßnahmen für eine mögliche Umsetzung zu benennen. Über das Ergebnis wird der Ortsbürgermeister informiert.

In diesem Zusammenhang nimmt der Ortsbürgermeister Bezug auf die Hauptsatzung der Stadt Magdeburg und kritisiert den im § 19 angegebenen Begriff „Anzahl der Mitglieder“ der Ortschaftsräte. Richtig müsste es nach seiner Auffassung „Anzahl der Sitze“ heißen. Grundlage für die Angabe sieht er in der bereits falschen Vorgabe in der Gemeindeordnung LSA. Er bittet um die Vornahme einer entsprechenden Satzungsänderung.

Der Beigeordnete I Herr Platz sagt eine entsprechende Prüfung zu.

5. Verkehrsproblem Motorradfahrer

Prof. Lingener schätzt ein, dass die Problematik nicht im Sinne der Anwohner lösbar ist. An der bestehenden Situation habe sich, trotz des Einsatzes des FB32, nichts geändert. Er legt seine Auffassung dar, dass auf Grund der Rechtslage im deutschen Verkehrsrecht weitere Bemühungen wenig erfolgversprechend sind.

6. Stromlieferung SWM

Herr Prof. Lingener informiert über eine derzeitige Werbeaktion der SWM für Strom aus Wasserkraft und kritisiert, dass von diesem Angebot die Ortsteile Pechau und Radau/Calenberge ausgeschlossen sind und darüber weder im Rahmen der Werbeaktion noch in den Geschäftsbedingungen der SWM informiert wird. Er bezweifelt die Ehrlichkeit der Gesellschaft, sich als Versorger aller Bürger Magdeburgs zu bezeichnen und bittet den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Gesellschaft, sich dafür einzusetzen, dass die Gesellschaft tatsächlich alle Bürger mit ihren Produkten beliefert, wenn sie es wünschen.

Der Oberbürgermeister verweist auf den erforderlichen hohen Aufwand und legt dar, dass sich dieser nicht lohnt, da das bestehende Stromnetz nicht der SWM gehört. An einer Lösung des Problems wird jedoch bereits gearbeitet.

7. Erweiterung der Aufgaben des Verwaltungsaußenstellenleiters

Im Zusammenhang mit den zu Punkt 3 gemachten Ausführungen nimmt der Ortsbürgermeister Bezug auf die Kompetenzen des Verwaltungsaußenstellenleiters. Er unterbreitet den Vorschlag zur Erweiterung der Kompetenzen, dass zumindest die Möglichkeit eingeräumt wird, entsprechende Unterlagen (z.B. für Autoanmeldungen) entgegenzunehmen und die erforderlichen Behördenwege für die Bürger erledigen zu können.

Der Beigeordnete I Herr Platz verweist darauf, dass dies mit der Erteilung einer entsprechenden

4

Vollmacht des jeweiligen Bürgers bereits möglich sei. Eine Erweiterung der Kompetenzen, wie vorgeschlagen, muss geprüft werden.

Abschließend informiert Prof. Lingener über den Beginn der Spielplatzsanierung mit dem Aufbau neuer Geräte.

Ebenfalls wurden die bei einer Ortsbegehung bemängelten kleinen Schäden an Straßen und Gehwegen nach relativ kurzer Zeit beseitigt. Er spricht hierfür seinen Dank an das Tiefbauamt für die gute und konstruktive Zusammenarbeit aus.

Bezüglich der ab 09. Juni beginnenden Rasensanierung auf dem Sportplatz bittet er den Beigeordneten IV Herrn Dr. Koch, ebenfalls auf eine zügige Durchführung Einfluss zu nehmen.

Er gibt den Hinweis, dass in diesem Jahr der Ortsteil Pechau das 1060jährige Jubiläum der Ersterwähnung feiern kann. Auf Grund fehlender finanzieller Mittel sei jedoch eine Festveranstaltung wie vor 10 Jahren nicht möglich. Das anlässlich dieses Jubiläums aktualisierte Ortseingangsschild wurde über Sponsoren finanziert.